Vom Flugpostverkehr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **23 (1930)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

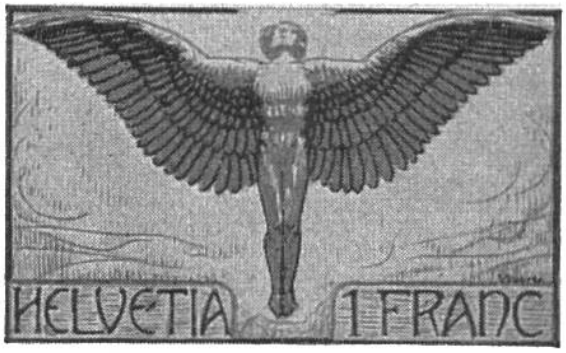
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

15 Rp. rot, 20 Rp. grün, 25 Rp. blau

35 Rp. braun, 40 Rp. violett

45 Rp. hellrot, 50 Rp. schwarz mit rot



65 Rp. hellblau, 75 Rp. ziegelrot, 1 Fr. violett.

Die schweizerischen Flugpostmarken.

VOM FLUGPOSTVERKEHR.

Die Luftpostverkehrstaxen können bei jedem Postbureau erfragt werden.

Am 30. April 1919 wurde von der Oberpostdirektion der Luftpostverkehr Zürich-Genf eröffnet. (Flugzeit zwei Stunden; Aufenthalte in Bern und Lausanne nicht mitberechnet.) Im Juni 1922 fand die Eröffnung des täglichen Flugpostverkehrs Genf-Zürich-Nürnberg (mit Anschluss nach Berlin über Leipzig) statt. (Genf ab 7.15, Zürich ab 9.30, Nürnberg an 11.45, Berlin an 15.55.) Besonders im Jahre 1927 machte die internationale Postbeförderung auf dem Luftwege erstaunliche Fortschritte. Immer dichter spannten sich die Linien des Luftverkehrs um den Erdball, so dass es bald kein Land mehr gab, das nicht regelmässig überflogen ward. Auf Veranlassung des Internationalen Bureaus des Weltpostvereins in Bern wurde auf 1. September 1927 in der Hauptstadt der Niederlande eine Sitzung zur Regelung des Luftpostverkehrs einberufen, an der 38 Staaten teilnahmen.